

Schlupfloch für Mautflucht gestopft

Sperre für den Schwerlastverkehr auf der Bundesstraße 8 ist seit gestern wirksam

VON HORST M. AUER

Nach der Bundesstraße 25 zwischen Feuchtwangen und Dinkelsbühl im August ist in der Region gestern eine weitere Ausweichroute für Mautflüchtlinge gesperrt worden. Das in diesem Fall ganztägige Durchfahrtsverbot für den Schwerlastverkehr betrifft die Bundesstraße 8 im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim.

NEUSTADT – Gehisste Fahnen, eine Ansprache des Landrats und mit blauen Plastikplanen verdeckte Verkehrsschilder, die darauf warten, enthüllt zu werden: Die Szene mit den Honoratioren am Kreisverkehr in Neustadt/Aisch mutet wie die Verkehrs-freigabe einer neuen Straße an. Doch das Gegenteil ist der Fall. Seit gestern ist der knapp 20 Kilometer lange Abschnitt der Bundesstraße 8 bis Enzlar an der Bezirksgrenze zu Unterfranken für Lastzüge und Sattelschlepper gesperrt, rund um die Uhr und in beiden Richtungen.

Seit Einführung der Lkw-Maut auf den Autobahnen zu Beginn des Jahres 2005 haben sich Teile des Transitverkehrs von der Autobahn 3 Würzburg-Nürnberg (und in geringerem Umfang von der A 6 Heilbronn-Nürnberg) auf die B 8 im Landkreis Neustadt/Aisch-

Bad Windsheim verlagert. Lärm und Gestank machten den Menschen entlang der Lkw-Ausweichroute schwer zu schaffen. Angesichts endloser Kolonnen von Transportern mit tschechischen oder polnischen Kennzeichen klagten Bürgerinnen und Bürger in Markt Bibart und anderswo über eine deutliche Verschlechterung ihrer Lebensqualität.

„Der Schwerlastverkehr auf der B 8 hat erheblich zugenommen“, sagte Landrat Walter Schneider gestern in Neustadt und belegte diese Aussage mit Daten der automatischen Dauerzählstelle in Markt Bibart. Demnach waren 2004, also vor Einführung der Autobahn-Maut, an Werktagen durch die Gemeinde immerhin auch schon durchschnittlich 822 Lastwagen gebraucht. Ein Jahr später waren es bereits 1149 Lkw, heuer sind es Tag für Tag 1207 Transporter.

Schneider wollte sich mit Steigerungs-raten von rund 40 Prozent nicht abfinden und strengte ein Transitverbot an, „um den Mautprellern die Durchfahrt zu verwehren“. Am 8. August, also vor gut zwei Monaten, erließ das Landratsamt ein entsprechende Anordnung – „nach sorgfältiger Vorbereitung und harter Arbeit

der Behörden.“ Schließlich musste erst ausgelotet werden, wie mit den gesetzlichen Vorgaben umzugehen ist.

Nun ist das Schlupfloch für Mautverweigerer gestopft. Die gestern wirksam gewordene Sperre für Lastwagen über zwölf Tonnen Gesamtgewicht gilt für den Abschnitt Neustadt-Enzlar zunächst probeweise für ein Jahr. Im benachbarten Landkreis Kitzingen wird ebenfalls daran gearbeitet, ein B 8-Durchfahrtsverbot für den Fernverkehr einzuführen.

Durch die vereinbarten Ausnahmeregelungen seien „die Interessen der heimischen Wirtschaft ausreichend berücksichtigt worden“, unterstrich der Neustadter Behördenchef. Auch die Landkreise und kreisfreien Städte in der Nachbarschaft hätten der jetzt realisierten Lösung zugestimmt. Sollte es durch die B 8-Sperre zu Verkehrsverlagerungen etwa auf die B 13, die B 470 und die Staatsstraße 2253 kommen, müsse gemeinsam nach Abhilfe gesucht werden.

Der Landrat hatte damit gerechnet, dass das Lkw-Verbot für die B 8 bereits Mitte September in Kraft treten könnte. Die vierwöchige Verzögerung ist nicht nur auf Lieferverzögerungen beim Schilderhersteller zurückzuführen.



ren. Hindernis war auch ein Streit über die Kosten für die Aufstellung der Vorwarntafeln an der Südwesttangente im 40 Kilometer entfernten Ballungsraum. Vor allem die Stadt Nürnberg wollte nicht einsehen, dafür

finanziell geradestehen zu müssen. Erst eine Erklärung in Neustadt, die Schilder unter Vorbehalt zu bezahlen, räumte die Hürde aus dem Weg. Schneider: „Möglicherweise muss die Regierung die Kostenfrage klären.“

Wie wirkt Milieu auf Noten?

Minister will mit Sozialindex Leistung von Kindern vergleichen

MÜNCHEN (dpa) – Kultusminister Siegfried Schneider (CSU) plant einen Sozialindex für bayerische Schulen.

Der Index soll Aufschluss geben, wie sehr die Leistungen der Kinder bei den regelmäßigen Jahrgangsstufentests durch das soziale Milieu und andere Standortfaktoren beeinflusst werden. Der Sozialindex soll damit faire Vergleiche zwischen den Schulen ermöglichen. Generell hält Schneider die Jahrgangsstufentests für sinnvoll:

Diese hätten sich als „zentrales Instrument der Qualitätsentwicklung“ erwiesen. Die Opposition ist skeptisch. Die Tests würden vorher geübt und trainiert, sagte die SPD-Abgeordnete Karin Pranghofer. „Insofern ist die Frage, ob das nicht eher eine schaumfähige Veranstaltung ist.“ In Schneiders Bericht sei nirgendwo ein Hinweis darauf zu finden, was mit den Ergebnissen der Jahrgangsstufentests für das einzelne Kind gewonnen sei.

CSU könnte aktuell mit 53 Prozent rechnen

Eine neue Umfrage sieht die SPD bei 22 Punkten — Grüne und die FDP jeweils bei acht

MÜNCHEN (dpa) – Nach dem Kompromiss der großen Koalition bei der Gesundheitsreform liegt die CSU einer neuen Umfrage zufolge wieder deutlich über der 50-Prozent-Marke.

Die Christsozialen kämen bei einer Landtagswahl momentan auf 53 Prozent der Stimmen, ergab eine gestern veröffentlichte Umfrage des Hamburger Meinungsforschungsinstituts GMS im Auftrag der Sat.1-Fernsehsendung „Live für Bayern“. Die SPD

läge demnach bei 22 Prozent, Grüne und FDP kämen auf jeweils acht Prozent. Vor eineinhalb Wochen hatte das Institut infratest dimap die CSU noch bei 49 Prozent gesehen. Damit war die CSU erstmals seit vielen Jahren bei der Sonntagsfrage – auf eine Landtagswahl bezogen – unter die Marke von 50 gerutscht.

70 Prozent der CSU-Wähler zeigten sich der Erhebung zufolge zufrieden mit der Staatsregierung. Nur knapp

ein Drittel aller Befragten (30 Prozent) zeigt sich dagegen zufrieden mit der Arbeit der schwarz-roten Bundesregierung. Auch unter den CSU-Anhängern ist die Begeisterung für die Große Koalition in Berlin nicht sehr ausgeprägt.

CSU-Generalsekretär Markus Söder sagte, die Zahlen zeigten, dass die Beendigung des Streits um die Gesundheitsreform positiv registriert wird.

Abscheuliche Tat

Mehrfährige Haftstrafe: Süchtiger Vater missbraucht Säuglinge

MÜNCHEN (dpa) – Wegen sexuellen Missbrauchs seiner neugeborenen Zwillingstöchter ist ein Chemiker zu drei Jahren und acht Monaten Haft verurteilt worden.

In die Strafe bezog das Landgericht München eine Verurteilung wegen eines Waffendelikts ein. Der 53 Jahre alte Vater hatte zugegeben, die Babys missbraucht und dabei gefilmt zu haben. Rauschgiftkonsum sei der Auslöser gewesen, sagte der süchtige Angeklagte, „ich hatte nie pädophile Neigungen“. Das Urteil ist rechtskräftig.

Der sexuelle Übergriff geschah 1997 im Beisein der Mutter. Die 43-jährige Lebensgefährtin hat den Angeklagten nach der Trennung vor einem Jahr angezeigt. Bei einer Wohnungsdurchsuchung fand die Polizei den Videofilm, der Angeklagte wurde im November 2005 verhaftet.

Nach seinen Angaben hat er zu den jetzt neunjährigen Zwillingen guten Kontakt. Die Töchter „wissen von nichts“, so der 53-Jährige, das solle auch so bleiben, „mit diesem Problem könnten sie nicht klar kommen“. Der Angeklagte darf nach Verbüßung eines Teils seiner Strafe eine Drogen-therapie antreten. Der 53-Jährige hat seit seiner Jugend Rauschgifte genommen. Verurteilungen und die bisherigen Therapien hatten keinen Erfolg.



In der Nähe des Fürther Kulturforums soll der neue Saturn-Elektromarkt entstehen. Abbrucharbeiten waren nun der Start des Zehn-Millionen-Projektes. Foto: Marianne Vordermayr

Stopp für Saturn?

Gegner eines Elektromarktes in Fürth streben Eilentscheidung an

FÜRTH (Eig. Ber./nn/di) – In der Kleeblattstadt Fürth haben zwar die Bauarbeiten für einen Saturn-Elektromarkt begonnen, doch eine Bürgerinitiative will mit einem Eilantrag einen Baustopp gegen das umstrittene Projekt erwirken.

Der Abbruch eines alten Trafohäuschens in der Nähe der Fürther Polizeizentrale war der Startschuss für den Bau des Elektromarktes, der mit einer Verkaufsfläche von 4600 Quadratmetern geplant ist. Saturn gibt dafür rund zehn Millionen Euro aus. Der Markt soll Ende 2007 seine Pforten öffnen.

Geht es nach der Bürgerinitiative „Pro Kulturforum“, dann soll ein Gericht erst einmal die Bauarbeiten stoppen, obwohl sich der Investor auf eine rechtskräftige Genehmigung stützen kann. Die Gegner zielen mit ihren juristischen Schritten auf Änderungen der Gestaltung des Komplexes ab. Außerdem gibt es verkehrstechnische Bedenken gegen die Saturn-Pläne. OB Thomas Jung sprach hingegen von „juristischen Tricks“ und begrüßte das Einzelhandelsvorhaben sehr. Dort sollen nach Angaben des Bauherrn 80 neue Arbeitsplätze entstehen.



Der neue Yaris. Einfach genial.

Der neue Toyota Yaris.

Als Sieger bei 7 großen Vergleichstests* namhafter Fachzeitschriften fährt der neue Yaris seiner Konkurrenz davon. Bei seiner hohen Summe cleverer Ideen ist es dann auch kein Wunder, dass er beim aktuellen Euro-NCAP-Crashtest zu einem der Sichersten seiner Klasse gekürt wurde. Entdecken Sie jetzt den neuen Yaris. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kraftstoffverbrauch der Yaris Modelle: 6,0–4,5 l/100 km, CO₂-Emissionen: 141–119 g/km, jeweils im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG.

*Auto Bild, Heft 9+18/2006, auto motor und sport, Heft 5/2006, Auto Zeitung, Heft 4+10+20/2006, Auto Straßenverkehr, Heft 05/2006.

**J.D. Power and Associates Kundenzufriedenheitsstudie 2006 – veröffentlicht in Auto Straßenverkehr, Heft 16/2006.



Nichts ist unmöglich. TOYOTA

Der Toyota Händler macht's möglich:

91522 Ansbach, Farnbacher GmbH Würzburger Landstr. 10a, Tel. 0981/38380

91282 Betzenstein, Autohaus Hörl GmbH Schermshöhe 34, Tel. 09244/988-0

90559 Burgthann-Oberferrieden Autohaus Weth, Am Eesen 1, Tel. 09183/3350

91463 Dietersheim-Bach Autohaus Specht GmbH & Co. KG Beerbacher Str. 2, Tel. 09161/307740

91723 Dittenheim, Autohaus K. Oster Blumenstr. 13, Tel. 09834/96880

91058 Erlangen, FG Frankengarage GmbH & Co. KG Betriebsstätte Erlangen, Sonnenstr. 14 Tel. 09131/93306600

90763 Fürth, FG Frankengarage GmbH & Co. KG Betriebsstätte Fürth, Schwabacher Str. 343 Tel. 0911/971920

91161 Hilpoltstein, Autohaus Hirscheider Siemensstr. 1, Tel. 09174/47120

92318 Neumarkt/Opf., Xaver Platzer GmbH Woffenbacher Str. 15, Tel. 09181/48580

90408 Nürnberg, Autohaus Bruckner & Hasler GmbH Rollnerstr. 137, Tel. 09111/891200

90480 Nürnberg, FG Frankengarage GmbH & Co. KG Regensburger Str. 418, Tel. 0911/401000

91257 Pegnitz, Hörl GmbH Norisstr. 14, Tel. 09241/726000

91154 Roth bei Nürnberg Autohaus Plechinger GmbH Ostring 14, Tel. 09171/97910

91126 Schwabach Autohaus Buhl GmbH Am Falbenholzweg 34 Tel. 09122/636030